

(urbar Land) zu machen, so nannte man den Ort Bette, Beete, Bete=Ku, Pethau.¹⁾

Lage und Grenzen.

Pethau liegt in der Königl. Sächs. Oberlausitz, $\frac{1}{4}$ Meile westlich von der Bierstadt Zittau, zu welcher es auch gehörig ist, an der nach Großschönau und von da nach Böhmen führenden Straße. Die Fluren des Ortes grenzen östlich an Zittau, südlich an Oibersdorf, westlich an Althörnitz und nördlich an Herwigsdorf.

Größe.

Es besteht der Ort aus 19 Nummern. Erstens aus drei bedeutenden Bauergütern, welche nebst der zum dritten Gute gehörigen Mühle, zusammen vier Hufen sechs □Ruthen ausmachen. Zweitens aus einem Feldgarten (die Nachrichten von 1733—1794 geben aber deren drei an), denn später wurde ein Garten zum Kretscham und einer zum dritten Gute verkauft, deren Häuser aber weggerissen sind, und drittens aus (1733) vier, (1794) sechs, (1851) 14 Häusern. Ein Haus am Behre wurde um 1805 weggerissen. Die Gemeinde besitzt auch einen sogenannten Fiebig von 1 Acker und 70 □Ruthen Größe, welcher zum Besten der Gemeinde auf eine Reihe von Jahren meistbietend verpachtet wird. Im Dorfe selbst befinden sich nur noch zwei Baustellen.

1. Ueber Pethau s. Schumanns Lexikon von Sachsen, 8. B. S. 204. Zwickau 1821. 8., und die Oberlaus. Kirchengallerie. Dresden. S. 228.